

# Schnitzeljagd mit Schatzsuche

Predigt zum 5. Fastensonntag A 2023 – Kinder und Familiengottesdienst

---

25.03.2023

Liebe Kinder, liebe Mitchristen!

Wenn ich das Wort „**Schnitzeljagd**“ ausspreche, dann erinnern sich wahrscheinlich viele von euch an den einen oder anderen **Kindergeburtstag**, an eine Jungschar- oder **Ministrantenstunde**, an einen spannenden Nachmittag in den **Ferien**.

Bei der Schnitzeljagd **werden Kinder zu Detektiven**. Sie **folgen jeder Spur** und hoffen natürlich, **als erste** den verborgenen **Schatz zu entdecken** und an sich zu reißen.

Im Evangelium kommen heute **4 Hauptpersonen** vor: die drei Geschwister **Maria, Martha und Lazarus und ihr gemeinsamer Freund Jesus**. Die vier **mögen sich sehr gern**. Jeder und jede ist für den anderen ein „**Schatz**“.

Nun passiert ein schreckliches **Unglück**. Lazarus wird plötzlich schwer **krank**. Die Schwestern schicken **Boten** zu Jesus, er soll doch schnell kommen. Doch als Jesus endlich bei den Geschwistern ankommt, ist Lazarus **bereits seit 4 Tagen im Grab**.

**Der Schatz ist tot**. Er **riecht** bereits. Das könnte man übrigens auch **im übertragenen Sinn deuten**. So mancher Schatz, den wir im Leben suchen und den wir gerne für uns heben möchten, ist **tote Materie**, um nicht zu sagen, er **stinkt**. **Die wahren Schätze sind keine tote Materie**. Die wahren Schätze sind lebendig. Zu den wahren Schätzen gehören:

- Auf jeden Fall meine **Eltern, Geschwister** und beste **Freunde**
- **Kinder** werden oft „**Schatzelen**“ genannt, weil sie mit ihrer herzlichen, unschuldigen und offenen Art uns Erwachsenen guttun.
- Der Heilige **Laurentius** hat den Auftrag bekommen, die „**Schätze der Kirche**“ an den Kaiser auszuliefern. Nach ein paar Tagen kommt er mit **alten, kranken und behinderten Menschen** zum Kaiser und sagt: „Das sind die wahren Schätze der Kirche“. Diese **Provokation** kostet ihn das Leben.

Aber es stimmt. **Die wahren Schätze sind keine toten Edelmetalle**. Die wahren Schätze sind **lebendig**. **Jesus demonstriert das sehr eindrucksvoll**, indem er in die tote Grabhöhle hineinruft: „**Lazarus, komm heraus**“. Und siehe da, Lazarus ist gar nicht tot, er lebt. So können auch **Verstorbene weiterhin unsere Schätze sein**, weil nur ihr **Körper** tot, ihre **Seele** aber lebendig ist.

Die heutige **Schnitzeljagd** findet hier **in der Kirche** statt. Wir suchen **keine tote Materie, kein Gold und keine Kunstgegenstände**, von denen viele meinen, dass sie wertvoll sind. Wir suchen **lebendige Schätze!**

In der **Truhe, sprich Tabernakel**, entdecke ich ein **kleines Stück Brot**, von dem der Priester sagt: „***Dies ist das lebendige Brot, das Brot, in dem der lebendige Jesus gegenwärtig ist.***“ Kaum zu glauben, aber der größte Schatz der Kirche steckt in einem kleinen Stück Brot.

Zu den Schätzen, die es hier zu entdecken gibt, gehören aber laut Laurentius auch die vielen **alten, kranken und geplagten Menschen**.

Und nachdem es sicher jemanden gibt, der zu dir „Schatzele“ sagt, **gehörst auch du** zu den Schätzen hier in diesem Raum. Und solltest du zu jenen gehören, die aktuell **von niemandem als „Schatz“ bezeichnet** werden, dann kannst du dir gewiss sein, dass du **in den Augen von Jesus der „allergrößte Schatz“** bist.

Liebe Kinder!

Die Schnitzeljagd beginnt!